



ABR/03/2015

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und
Rettungswesen
am Mittwoch, dem 07.10.2015, 16:00 Uhr,
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen
Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Bernd Meyer, 27333 Schweringen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Jens Beck-
meyer

Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Wilhelm
Schlemermeyer

Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Martin Krone, 31582 Nienburg
Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya

Verwaltung

Frau KVOR Elke Berg-Düsberg,
Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,
Herr Thomas Wegener,

Der stellvertretende Vorsitzende KTA Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 25.02.2015
- TOP 2: Anträge der Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK und JUH) auf Gewährung von Investitionsbeihilfen für die Beschaffung eines Fahrzeugs sowie Gerät und Bekleidung für die Einheiten im Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises Nienburg/Weser **2015/209**
- TOP 3: Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2015 im Fachbereich Ordnung und Verkehr;
hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst **2015/206**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer für 2014
- TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen:
hier; Drehleiter Liebenau
- TOP 4.3: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Förderzuschuss Kreisfeuerwehrverband
- TOP 4.4: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Sachstand Brandschutzbedarfsplanung
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Schmidt	gez. Wegener	gez. Klein
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

07.10.2015

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 25.02.2015

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 2 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2015/209

07.10.2015

Anträge der Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK und JUH) auf Gewährung von Investitionsbeihilfen für die Beschaffung eines Fahrzeugs sowie Gerät und Bekleidung für die Einheiten im Zivil- und Katastrophenschutz des Landkreises Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Für die Beschaffungsvorhaben im Jahr 2015 werden den Hilfsorganisationen Investitionsbeihilfen bis zur Höhe von 50% der nachgewiesenen Beschaffungskosten wie folgt gewährt:

Arbeiter Samariter Bund, Kreisverband Nienburg:

Für die Beschaffung von Notfallrucksäcken und Absaugeinheiten höchstens 1.900 €.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Nienburg:

Für die Beschaffung eines gebrauchten Gerätewagens Boot höchstens 7.100 €.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Nienburg:

Für die Beschaffung von Einsatzbekleidung höchstens 5.500 €.

Johanniter Unfall Hilfe, Ortsverband Landesbergen:

Für die Beschaffung von 2 EKG/Defibrillator und 1 Fahrtrage höchstens 5.500 €.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener erläutert ergänzend zur Vorlage, dass der Antrag des DRK auf Bezuschussung neuer Einsatzkleidung für die Helferinnen und Helfer sowohl investive Güter, wie die Jacken und Helme, wie auch Güter, die nicht dem investiven Bereich zuzuordnen sind, beinhaltet.

Von der Gesamtsumme von 17.100 € an Einsatzbekleidung des DRK entfallen auf die Jacken und Helme 75 %, die als Investition zu behandeln seien. Die restlichen Teile der Einsatzkleidung seien dem laufenden Haushalt zuzuordnen.

Sofern dem Vorschlag auf Bezuschussung der Einsatzkleidung in Höhe von 5.500 € für das DRK zugestimmt werde, würden nur 4.125 € aus investiven Mitteln und 1.375 € aus laufenden Mitteln ausgezahlt werden. Diese laufenden Mittel stehen im Haushalt im Deckungskreis für das Produkt zur Verfügung.

Der damit nicht ausgezahlte Teil der Investitionsbeihilfen verbleibe im Haushalt.



Protokoll zu TOP 3

2015/206

07.10.2015

Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2015 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener weist darauf hin, dass die Haushaltsabschlussberichte 2014 für die Produkte Feuerwehr und Rettungsdienst im März 2015 erstellt wurden. Die detaillierten Berichte sollten dem Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen im Juni 2015 vorgelegt werden. Diese Sitzung wurde abgesagt, da die Tagesordnung nur diese Berichte enthalten hätte.

In Abstimmung mit der Kämmerin wird hier zusammenfassend berichtet, dass

- die formulierten Ziele für 2014 in den Produkten weitestgehend erreicht wurden,
- sich die Fallzahlen in der Notfallrettung weiter deutlich nach oben bewegen
- und die Budgets eingehalten wurden.

KTA Hauschildt erkundigt sich, warum für die Leitstelle nur voraussichtliche Kosten veranschlagt sind. KVOR Berg-Düsberg erklärt, dass der Landkreis Schaumburg noch keine prüffähigen Unterlagen vorgelegt habe. Nach Prüfung der Abrechnung werde die Verwaltung berichten.



Protokoll zu TOP 4.1

07.10.2015

Mitteilungen/Anfragen; hier: Verteilung der Feuerschutzsteuer für 2014

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass dem Landkreis Nienburg/Weser aus Landesmitteln für 2014 insgesamt 650.675,74 € aus der Feuerschutzsteuer zugewiesen wurden.

Hiervon waren in Abzug zu bringen:

Stelle Brandschutzprüfer	48.000,00 €
Selbstbehalt Landkreis (20%)	120.535,15 €
Betrieb zentrales Schlauchlager	9.617,98 €
Betrieb zentrales Atemluftflaschenlager	24.609,57 €
Betrieb Atemschutzwerkstatt (ohne Stadt Nienburg)	26.204,97 €
Betrieb Atemschutzpool (ohne Stadt Nienburg)	9.456,94 €
Zuschuss Rüstwagen Stadt Nienburg	67.713,52 €
Sonderprogramm 2013	20.255,20 €

Der Restbetrag von 324.282,41 € wurde nach Einwohnerzahl, Fläche und Anzahl der Ortsfeuerwehren an die Gemeinden verteilt.



Protokoll zu TOP 4.2

07.10.2015

Mitteilungen/Anfragen: hier; Drehleiter Liebenau

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass die alte Drehleiter Liebenau aufgrund technischer Probleme am 25.09.2015 außer Betrieb genommen werden musste. Die Abstützungen fahren teilweise nicht mehr aus. Außerdem wäre die Jahresprüfung nach Unfallverhütungsvorschrift am 01.10.2015 fällig gewesen. Für die Überprüfung hätten allein 1.700 € ohne mögliche Reparaturarbeiten gezahlt werden müssen. Die für 2014 angeratenen Instandsetzungsarbeiten an der Drehleiter wurden unter Hinweis auf die Ersatzbeschaffung in 2015 nicht ausgeführt. Insofern wären diese möglicherweise jetzt im Rahmen der Überprüfung auch erforderlich geworden. Die Instandsetzungsarbeiten für die Abstützungen waren finanziell nicht zu kalkulieren.

In Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister wurde entschieden, dass für den Zeitraum bis zur Auslieferung der neuen Drehleiter ein Leihfahrzeug von der Firma Metz in Dienst genommen wird. Hierfür werden Kosten von rund 5.300 € entstehen, die im Rahmen der Deckungsfähigkeit im Haushalt 2015 vorhanden sind. Die Auslieferung der neuen Drehleiter ist für Anfang November angekündigt.

EKR Klein ergänzt, es gälte Schäden für andere zu vermeiden. Ein möglicher Schaden, weil die alte Drehleiter ohne Ersatz außer Betrieb gesetzt wurde, wäre größer, als die Kosten für ein Leihgerät. Insofern habe er der Anmietung einer Leih-Drehleiter zugestimmt.

KTA Hünecke erkundigt sich, was mit der alten Drehleiter passiere. Verw. Ang. Wegener erklärt, dass die alte Drehleiter, wie alle anderen ausgesonderten Fahrzeuge der Feuerwehr über die VEBEG als Treuhandgesellschaft des Bundes erlösbringend versteigert werde.

Auf Nachfrage von KTA Brüning erklärt Verw. Ang. Wegener, dass die Erlössumme in der Jahresrechnung für 2015 stehen werde



Protokoll zu TOP 4.3

07.10.2015

**Mitteilungen/Anfragen;
hier: Förderzuschuss Kreisfeuerwehrverband**

Beratungsgang:

Verw. Ang. Wegener teilt mit, dass der Kreisfeuerwehrverband bereits zu den Haushaltsberatungen 2015 einen Antrag auf Erhöhung des Förderzuschusses gestellt hat. Es war vereinbart, dass der Antrag konkretisiert werden solle, die Mittel wurden vorsorglich im Haushalt 2015 eingestellt. Die Konkretisierung erfolgte am 12.09.2015. Die Verwaltung hat hierzu eine Vorlage zur Entscheidung für den Kreisausschuss am 03.11.2015 gefertigt.



Protokoll zu TOP 4.4

07.10.2015

Mitteilungen/Anfragen; hier: Sachstand Brandschutzbedarfsplanung

Beratungsgang:

KTA Meyer fragt nach dem Sachstand der Brandschutzbedarfsplanungen im Landkreis Nienburg. KVOR Berg-Düsberg erklärt, dass der erste gemeindliche Brandschutzbedarfsplan abgestimmt sei und in die Politik zur Beratung gegeben wurde. Ein zweiter Plan befände sich in der Vorbereitung. Den Gemeinden, die ihre Brandschutzbedarfspläne selbst erstellen, wurde das Pflichtenheft jetzt vorgestellt.

KTA Hauschildt geht davon aus, dass Auswirkungen der auf die gemeindlichen Brandschutzbedarfspläne aufsetzenden Planung des Landkreises Nienburg wohl erst 2017 zu erwarten sind und fragt, ob es Planungen für 2016 gebe, die bei Vorliegen des Ergebnisses anders beurteilt werden würden. KVOR Berg-Düsberg erklärt, dass die Ergebnisse der Brandschutzbedarfsplanungen abgewartet werden und betroffene Planungen ggf. bis dahin ausgesetzt werden.



Protokoll zu TOP 5

07.10.2015

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.